

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Elegante Socken bester Qualität
Strumpfhaus Schirg Webergasse 1

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 2.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes, oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Neroberstrasse 15, Fernruf 5704.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 71.

Samstag, 12. März 1927.

61. Jahrgang

Der Ausländer-Besuch in Wiesbaden.

Im Februar 783 Ausländer. — Wiesbaden Lieblingsbad der Holländer.

Den Ruf als internationales Weltbad hat sich unsere Kurstadt nach der durch den Krieg bedingten Unterbrechung rasch wieder neu verschafft. Die Berühmtheit der Kurfaktoren, die reizvolle Lage, die Eigenart des Doppelcharakters als Großstadt und Badeort üben eben nach wie vor die grosse Zugkraft aus. Selbst in dem für eine Reise so ungünstigen Monat Februar sind 783 Ausländer in unserem Taunusbad gewesen. Das ist wahrlich eine Zahl, die kein anderer deutscher Badeort aufweisen kann.

Die weitaus grösste Zahl dieser Gäste Wiesbadens stellte wieder Holland mit 209, dann folgt England mit 102 Besuchern. Aus Polen stammten 63 Kurgäste, aus Frankreich 56. Die weiteren Ziffern lauten für Amerika 55, Schweiz 40, Schweden 19, für die russischen Randstaaten 19, für die Tschechoslowakei 18, Italien 14, Ungarn und Dänemark je 13, Luxemburg 10; mit weniger als zehn Fremden waren vertreten Jugoslawien 2, Rumänien 6, Türkei 6, Griechenland 3, Spanien 7, Belgien 6, Norwegen 3, Finnland 5, Japan 2. Aus Österreich stammten 66 Besucher. Wie stark dieser Auslandsbesuch ist, geht aus der Gesamtziffer des Fremdenverkehrs für Februar hervor, die 6119 betrug.

Der Besuch aus Holland

— man kann Wiesbaden durchaus das „Lieblingsbad der Holländer“ nennen — steigt erfreulicherweise fortgesetzt. In unserem Taunusbad weilten 1926 nach der amtlichen Zählung unseres Verkehrsbüros vom 1. Januar bis 31. Juli 3127 Holländer gegenüber 2221 im Jahre 1925. Die Zunahme, die auch in den ersten 8 Wochen dieses Jahres anhielt, betrug hier also 40 Prozent und hat sich bis zum 1. September 1926 bis auf 50 Prozent entwickelt. Wiesbaden stellt mit Genugtuung fest, dass es den Holländern an seinen heissen Quellen so ausserordentlich gefällt und dass sie den Wert des Heilbades so hoch zu schätzen wissen.

Der Berliner Korrespondent des „Telegraaf“ schliesst einen grösseren Artikel in der holländischen Zeitung über Deutschland als Reiseland mit folgender Feststellung: „Man braucht kein grosser Prophet zu sein, um vorauszusagen, dass der Fremdenverkehr nach dem Rhein und nach Süddeutschland im Laufe dieses Jahres sich sehr stark entwickeln wird. Die deutschen Hotels haben die Not des Krieges und der Inflation überwunden, und man geniesst zu mässigen Preisen wieder einen angenehmen Aufenthalt.“ Ein solches Urteil erscheint um so bemerkenswerter, als noch immer das Gerede von zu teuren Preisen in Deutschland nicht ganz ausgestorben ist. Es ist sicher, dass jeder unbefangene Beurteiler der deutschen Verhältnisse, im Vergleich zu den Verhältnissen anderer europäischer Länder, zu demselben Ergebnis kommen wird, wie der Korrespondent des „Telegraaf“.



Sicherheitsbrennstoff f. Haus u. Reise
Kleine Burgstr. **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 6 Uhr „Wilhelm Tell“. Kleines Haus 7 1/2 Uhr Gastspiel Wiener Burgtheater „Der Schwan“. (Programme siehe Seite 2).
Vortrag: Kasino 8 Uhr Irene Triesch liest in der literarischen Gesellschaft vor. — Neues Museum 8 Uhr Dr. Keller über Verhütung vorzeitigen Alters durch die Kneippkur.
Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 3—6 Uhr.
Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuarijus (Taunusstrasse), Kupper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54).
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalen. — Vereinigte Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.
Rundfunk: Kurhaus 4—7 und 8—11 Uhr.
Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg — Unter den Eichen, Strassenbahn 3 und 4. — Eisener Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg.
Spiel: Gesellschaftsspiel „Troula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. — Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr. — Klub im Hahn 5 Uhr.
Kabarettis: Clou. — Parikkabarett.
Abends wird getanzt: Boccaccio. — Wilhelmapavillon Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Restaurant Walter. — Clou Tanzkasino.

Das Wetter: Langsame weitere Besserung.

Aus dem Kurhaus. Wemheuer-Gedächtniskonzert.

Kapellmeister Werner Wemheuer wird in dem Gedächtniskonzert für seinen Vater, das heute Samstag, abends 8 Uhr, im grossen Saale stattfindet, folgende Werke zur Aufführung bringen: Ouverture in C-moll; zwei Szenen aus „Prinz Heinrich“; 2. Satz aus der III. Symphonie (Herbst) „Waldesdom“; Freyas Born, Suite; 3 Blumenstücke; Symphonietta Nr. 1 in 4 Sätzen.
(Fortsetzung Seite 2).

„Völker in Liedern“ im Kurhaus.

Die Eigenart eines Volkes, sein Fühlen und Empfinden, sein Sehnen und seine Leidenschaften sind wohl nirgends so greifbar verankert wie in seinen Liedern. Die Volkslieder sind häufig auch der unvergängliche Quell, aus dem die Tondichter Anregung finden. Der Konzertsänger Dr. Heinrich Hermanns sang am Donnerstag im kleinen Saal Lieder der verschiedenen Völker mit fein kultivierter Stimme, mit innerer Anteilnahme und temperamentvoller Ausgestaltung im Vortrag. Wirkungen eindringlichster Art verstand er durch ein zartes mezza voce auszulösen. In Stellen grösserer Kraftentfaltung zeigte das Organ des Sängers auch die wünschenswerte Spannung; nur hätte man sich ab und zu mehr sinnlichen Wohlklang des Tones gewünscht. Herr Carl Schuricht am Flügel hatte durch feinsinnige Begleitung erheblichen Anteil am Erfolg des Abends. Interessant zu Beginn des Konzertes war gleich die „wandernde Melodie“, welche über französische und spanische Weisen schliesslich ihren letzten Niederschlag in dem bekannten Volksliedchen „Alle Vögel sind schon da“ gefunden hat. Dann folgten Lieder der Romanen und Skandinavier. Von den Gesängen der Slaven fesselten besonders die schwermütigen, stellenweise eine verhaltene Leidenschaft bezeugenden Gesänge sibirischer Deportierter. Über englische Weisen kam der Vortragende dann zu den tief ergreifenden, teilweise kindlich frommen Liedern der Neger, die stille Ergebung und heisse Sehnsucht nach Freiheit und Heimat atmen. Es

waren darunter mehrere echte Perlen des Volksgesanges. Zum Schluss gab es rassige, durch ihre prägnante Rhythmik die Hörer aufrüttelnde ungarische Lieder. Die zahlreiche Zuhörerschaft folgte den Vorträgen des Konzertgebers mit regstem Interesse und spendete herzlichsten Beifall.

Zum heutigen Gastspiel des Wiener Burgtheaters.

„Der Schwan“ von Molnar.

Nach der Budapest Uraufführung des „Schwan“ hiess es: Molnar hat wieder etwas ganz Unerhörtes und Raffiniertes geschrieben. Ein Stück, das in österreichisch-ungarischen Hofkreisen spielt und in dessen Hauptfiguren die Mitglieder der verflochtenen Dynastie deutlich zu erkennen sind. Nun, diese Schlüsselwartungen wurden auf das angenehmste enttäuscht. Gewiss hat Molnar mit dem sicheren Instinkt des echten Theater-schriftstellers absichtlich gerade dieses Milieu gewählt. Aber er hat sich nicht im geringsten zu einer jetzt sehr wohlfeilen Satire oder zu pikanten Anspielungen und Deutlichkeiten verleiten lassen. Der Konflikt ist, wenn man will, klein und altmodisch, eine richtige Duodezhof-intrige. Prinzessin Beatrix, das geistige Haupt einer von Napoleon entthronten und jetzt in Ungarn lebenden Dynastie, will aus Politik ihre Tochter Alexandra mit dem Thronfolger Albert des benachbarten, also vermut-

lich österreichischen Kaiserstaates, vermählen. Der Thronfolger, der an sämtlichen Höfen Europas auf vergeblicher Brautschau war, trifft endlich ein, interessiert sich für alles, nur nicht für die herberste Prinzessin, die schon „undzwanzig“ alt ist. Die besorgte Mutter kommt auf einen verzweifeltsten Entfall: man muss die Aufmerksamkeit des Thronfolgers durch einen tief unter ihm stehenden Mann auf die Prinzessin lenken, durch den Erzieher ihrer Söhne. Die Prinzessin muss ihn auf Befehl der Mutter selbst zur Familientafel einladen, ihm zulächeln, mit ihm eine Quadrille tanzen. Aber dieses Zündeln versetzt den jungen Professor, der die Prinzessin heimlich liebt, in helle Flammen, die durch Alexandras Eingeständnis des frivolen Spiels zur Erbitterung geschürt werden. Der eifersüchtig gewordene Thronfolger beleidigt den jungen Mann, und in einer Aufwallung, die die Prinzessin für Liebe hält, die aber nur Mitleid ist, gibt sie ihm zur Revanche vor Zeugen einen Kuss. Aber nun kommt die hübsche und feine Wendung dieses obligaten Romans zwischen Prinzessin und Hauslehrer. Der junge Mann erkennt schon in der nächsten ruhigen Stunde den Herzensirrtum, dass dies alles schon jetzt nur mehr Erinnerung ist, und verzichtet auf das romantisch-höfische Abenteuer. Alexandra wird, dank der herzensklugen Intervention eines Onkels im Mönchsgewande, die Braut des Thronfolgers, und ist nach der kleinen, unschuldigen Verirrung wieder der Schwan, der nur dann hoheitsvoll wirkt, wenn er nie Ausflüge ans Ufer macht, immer in der Mitte des Wassers bleibt und vor allem nie sein Lied singt . . .

Hamburger & Weyl
Marktstrasse — Ecke Neugasse * Telefon 7526

MODERNES SPEZIALHAUS
für Wäsche-Ausstattungen
Trikotagen für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 12. März 1927

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Johann von Paris“ . . . Boieldieu
2. Hoffungsstrahlen, Walzer . . . Lanner
3. Fantasie aus der Oper „Tosca“ . . . Puccini
4. a) Volksliedchen, b) Märchen . . . Komzak
5. Potpourri aus der Operette „Die Rose von Stambul“ . . . Fall

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven
2. Ballett-Suite Nr. II . . . Chr. Gluck-Mottl
3. Chaconne F-dur . . . G. F. Händel
4. Fantasie aus „Don Juan“ . . . W. A. Mozart
5. Ouverture zu „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
6. Transaktionen, Walzer . . . Jos. Strauss
7. Wildfeuer, Polka . . . Joh. Strauss

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Konzert

zum Gedächtnis des Komponisten

Erich Wemheuer

Leitung: Kapellmeister Werner Wemheuer

Solistin: Edith Märker (Sopran)

Orchester: Städtisches Kurorchester

Vortragsfolge:

1. Ouverture in E-moll
2. Zwei Szenen aus „Prinz Heinrich“
 - a) Frühmorgen im Abteigarten zu Herford
 - b) Am Vogelherd
3. II. Satz aus der 3. Symphonie (Herbst) „Waldesdom“ aus dem Konzept eingerichtet und instrumentiert von Werner Wemheuer
4. Freyas Born (Suite)
 - a) Vorspiel
 - b) Windtanz
 - c) Schrautaufritt und Tanz
 - d) Aufzug der Landsknechte

5. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Blütenbaum (Leo Sternberg)
- b) Stunden voll von süßen Traurigkeiten
- c) Auf meinem Bette Mondenschein
- d) Traumverkündung

Edith Märker

6. Drei Blumenstücke

1. Blauveilchen, 2. Margueriten, 3. Rotrosen

Pause

7. Sinfonietta Nr. 1 in 4 Sätzen, D-dur,

„An den Frühling“

I. Ruhig — ziemlich belebt, II. Ruhig und innig, III. Gemächlich und heiter, IV. Mässig bewegt — Lebhaft

Eintrittspreis: 1 Mk.

Zuschlag für Dauer- und Kurkarteninhaber 0,30 M.

Sonntag, 13. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

8 Uhr:

Gedächtniskonzert für die Gefallenen.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 12. März 1927.

69. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Schüler-Vorstellung:

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten (13 Bilder) von Schiller.

In Szene gesetzt von Wolff von Gordon.

Personen:

Hermann Gessler, Landvogt in Schwyz und Uri	Robert Kleinert
Werner, Freiherr von Attinghausen	Gustav Schwab
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Paul Breitkopf
Werner Stauffacher	Paul Wagner
Itel Reding	Landleute
Hans auf der Mauer	aus Schwyz
Walther Fürst	August Schwade
Wilhelm Tell	Paul Hoffmanns
Rösselmann, der Pfarrer	Paul Wiegner
Petermann, Sigrist	August Mombert
Kuoni, der Hirte	aus Uri
Werni, der Jäger	Max Andriano
Ruodi, der Fischer	Emil Bahr
Arnold von Melchthal	Heinr. Weyrauch
Konrad Baumgarten	Hellmut Helsig
Meyer von Sarnen	Hans Jeglinger
Struth von Winkelried	Wolfgang Langhoff
Klaus von der Flühe	aus
Burkhard am Büchel	Andr. Dahlmeyer
Arnold von Sewa	Andreas Becker
Kunz von Gersau	Max Böhme
Jenni, Fischerknabe	Oskar v. Loo
Ein Fischerknabe	Alfred Wutschel
Seppi, Hirtenknabe	Peter Lahr
Gertrud, Stauffachers Gattin	Erna Zimmer
Hedwig, Tells Gattin	Lore Semmt
Bertha von Bruneck	Minni Mathes
Armgar	Ottile Gerhäuser
Mechthild	Marie Doppelbauer
Elsbeth	Guäran Kabisch
Hildegard	Thila Hummel
Walter	Käthe Kreuzwieser
Wilhelm	Else Weber
	Paula Krichsen
	A. Dahlmeyer jr.
	Eva Hesselbart

Friesshard, Söldner	Bernh. Herrmann
Leuthold, 	Bogislav v. Heyden
Rudolph der Harras, Gesslers Stallmeister	Kurt Sellnick
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Paul Gerhards
Stüssi, der Flurschütz	Hans Bernhöft
Der Stier von Uri	Edi Seiler
Meister Steinmetz	Hans Rodius
Gesellen	Erich Dempewolf
	Hans Zeiler
	Robert Marke
Landenbergische Reiter	Ferdinand Wenzel
	Grete Beyen
Frauen	Eva Papsdorf
	Leni Grein
Wanderer	Richard Mathes
3 Landleute	Robert Remstedt
	Herm. Lautemann
	William Russel

Anfang 6 Uhr.

Ende gegen 9.15 Uhr.

Sonntag, den 13. März, Stammreihe A:
In der neuen Inszenierung: **Der Freischütz.**
Anfang 6 1/2 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 12. März 1927.

77. Vorstellung.

Bei aufgeh. Stammkarten.

Ensemble-Gastspiel von Mitgliedern des

Burgtheaters Wien

Der Schwan.

Ein Spiel in 3 Akten von Franz Molnar.

Personen:

Prinzessin Beatrice	Hedwig Bleibtren
Symphorosa, ihre Schwester	Else Lewinsky
Hyanzinth, ihr Bruder	Albert Heine
Alexandra, ihre Tochter	Maria Mayen
Georg	Fritz Möller
Arsen Söhne der Prinzessin	Wolf Albach
Dr. Hans Agi	Herbert Wanick
Prinz Albert, Thronfolger	Hermann Romberg
Prinzessin Maria Dominika	Clara Rabinow
Oberst Wunderlich	Otto Schmölle
Caspar, Haushofmeister	Robert Valberg
Alfred	Fritz Müller

Leibhusaren, Lakaien

Spielt im Schlosse der Prinzessin Beatrice.

Regie: Albert Heine.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende etwa 10.15 Uhr.

Sonntag, den 13. März, Stammreihe II:
Maria Magdalene. Anfang 7 Uhr.

Das

Wiesbadener Badeblatt

ist das

beste Insertions-Organ
für die Kurindustrie.

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Sonntag von 4 Uhr an **TANZ-TEE**

Die führenden Häuser in Frisuren, Haararbeiten, Dauerwellen Kästner & Jacobi

Telefon 5959 * Wilhelmstrasse 56 * Taunusstrasse 4 * Hotel Rose * Telefon 5959

D-dur „An den Frühling“. Die Solistin Edith Märker singt: Blütenbaum; Stunden voll von süßen Traurigkeiten; Auf meinem Bette Mondenschein; Traumverkündung. Für Abonnenten ist der Besuch des Konzertes gegen Lösung einer Zuschlagskarte von — 30 M. möglich, während Nichtabonnenten 1 M. zahlen.

Rheinische Dichter-Abende.

Den Reigen der rheinischen Dichter-Abende setzt am Dienstag kommender Woche Adolf von Hatzfeld fort. Der Dichter des erschütternden Bekenntnisbuches „Franziskus“, das in Wiesbaden schon oft zum Vortrag kam, wird am Dienstag, den 15. d. M., abends 8 Uhr, im kleinen Saale aus eigenen Dichtungen sprechen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Wiesbadener Kunstsäle der Galerie Banger (Luisenstrasse 9). Zur Eröffnung der bedeutend vergrößerten und neu ausgestatteten Räume haben folgende Künstler ausgestellt: Walter Reitzel, Karl Scheld, L. Federn-Staudinger, Hans Vielmetter, H. H. Walther-Giessen, alle aus Darmstadt, aus Frankfurt: Rudolf

Gudden, Rudi Kipp, Else Lufthner, Julius Vogel. Aus Wiesbaden: Willy Bierbrauer, Gerhard Buchholz, Prof. Christiansen, Paul Dahlen, August Engel, Alois Erbach, Arnold Hensler, Ilse Hochhut, Elisabeth Keerl, Willy Mulo, Hans Völcker, Ernst Wolff-Malm, Ernst Töpfer-Idstein. Ferner Prof. Fritz Behn-München (Bronzen), Prof. Philipp Franck-Berlin (Aquarelle), Arthur Grimm-Baden-Baden (Kollektiv-Ausstellung, 33 Gemälde), Fritz Reusing (Porträts), Prof. Schramm-Zittau, München (Gemälde). Ferner Graphik moderner erster Künstler.

— Eine neue Naive. Fräulein Olly Heidenreich vom Stadttheater in Nürnberg, die hier kürzlich als „Käthe“ in „Alt-Heidelberg“ gastiert hat, ist von der neuen Spielzeit ab als erste Naive verpflichtet worden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Kurgäste. Zu einem längeren Aufenthalt sind mit Gefolge und Dienerschaft wie schon in früheren Jahren im „Nassauer Hof“ eingetroffen Herzog und Herzogin Joachim von Anhalt, Prinz Aribert von Anhalt, Prinz Eugen von Anhalt, Baron Hans von Loen und Gemahlin, geb. Prinzessin von Anhalt (frühere Prinzessin Joachim von Preussen).

— Todesfall. Oberst a. D. Sieg, der hier seit 30 Jahren im Ruhestand lebte, ist 82-jährig gestorben.

Neues vom Tage.

— Als Ratgeber für die Frühjahrsmode, der angesichts des raschen Wandels der heutigen Mode notwendig ist, will die neue Nummer 4277 der „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber, Leipzig) der Damenwelt helfend zur Seite stehen. Geleitet von vertrauenswürdigen Informationen aus dem In- und Ausland ist die Zeitschrift in der Lage, über die kommende Linie zuverlässige Fingerzeige zu geben. Ein mehrseitiger Beitrag mit Bildern „Auftritt zur Frühjahrsmode“ von Ola Alsen unterrichtet eingehend über alle Modeerscheinungen des Frühlings. Besonderen Beifall wird die Dame den beiden farbigen Modetafeln „Auf der Terrasse“ und „Zur Teestunde im Park“ zollen, die einen Eindruck von der Vielgestaltigkeit der Frühjahrsmode vermitteln. Ein weiterer Modebeitrag „Der Frühjahrsputz“ ergänzt vortrefflich die vorangegangenen Betrachtungen. Mit ihm ist in sinniger Weise eine Preisfrage verbunden, die ihren Lösern beachtliche Preise in Aussicht stellt. Was Dr. Feldhaus über die Geschichte des Schirms berichtet, wird die Frauenwelt fesseln.

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7

Gegr. 1865

Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiefonds der Bank z. Zt. 3,8 Mill. Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen.
Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen, Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte.
Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Park-Künstlerspiele

Wilhelmstrasse 36

Das grosse März-Programm

Sennorita Ariana
Spanische Sängerin und Tänzerin

Ninon und Joe Berno
Kostüm-Tanzpaar

Aldo Tamagni
Tenor (zum ersten Male in Deutschland)

De-Costa
Tänzer (zum ersten Male in Deutschland)

Lotte und Leo Janowski
Kombinations-Akt

Paul Jülich
Rheinischer Humorist

Ernst Morgan
Humorist am Flügel

Kapelle:
Artur Dymnik

Anfang 9 Uhr. Eintritt frei! Kein Weinzwang!

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags. Sonn- und Feiertags geschlossen.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.
• Sonn- und Feiertags geschlossen. •

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkloster, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

SPIEL-waren- Wiegand & Co.

Kleine Burgstrasse 1
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Im Zentrum des Kurviertels

Die Werbearbeit

für den

Fremdenbesuch

hat gute Erfolge gehabt. Die **Fremdenziffer** in Wiesbaden steigt rasch.

An dieser Arbeit ist hervorragend beteiligt das

Wiesbadener Badeblatt

In den Lesesälen der Kurorte, der Verkehrsbüros, der Hotels, in Bibliotheken, auf Dampfern liegt auch das „Wiesbadener Badeblatt“ auf. Es verkündet, wie stark die Wiesbadener Heilfaktoren sind, in der Fremdenliste wird den Lesern gezeigt, wieviel von ihren Bekannten vernünftigerweise sich in Wiesbaden aufhalten und was an künstlerischen und sonstigen Genüssen Wiesbaden Tag für Tag zu bieten imstande ist.

Inserieren Sie daher sofort

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—1 Uhr vorm. und 3—5 Uhr nachm. und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704



NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
UND WIESBADENER GESELL-
SCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

MÄRZ-AUSSTELLUNG

Kollektionen von:

Georg Muehe, Oskar Schlemmer
(Staatliches Bauhaus, Dessau)

Kurt Schwitters, Lajos v. Ebneth
Ella Bergmann-Michel, Robert Michel

Kunstgewerbe

Gebrauchsgrafik

Neues Museum, Wiesbaden. Täglich geöffnet von
10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntag von 10—1 Uhr.
Montag geschlossen.

Überseereisen



Regelmässige Personen- und Fracht-
dienste nach Nordamerika, Mittel-
amerika, Südamerika, Ostasien,
Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen,
wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen
um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte
und Prospekte kostenlos durch die



Hamburg-Amerika Linie

HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25
und

die Vertretungen an allen grösseren
Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der

Hamburg-Amerika-Linie

Kranzplatz 5 (Palasthotel), Tel. 5404 u. 5405.

Mainz: J. F. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12

Badezellen m. Chaiselong

Vorzüglich geeignet zu Badekuren.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 10. März 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Abend, J., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
*Ackermann, J., Hr., Villmar, Friedrichshof
*Agay, I., Fr., Jahnstr. 38
*Appelfelder, O., Hr., Fabrikbes., Leipzig
*Arndt, J., Hr., Koblenz, Neuer Adler
Einhorn

B.

*Bartmann-Lüdike, Ch., Hr., Landes-
Ökonomierat, Bad Homburg, Hansa-Hotel
*Baltin, R., Hr., u. L., 3 Hr., Bern, Union
*Bauer, J., Hr., Wetzgau, Zum Anker
*Baum, A., Hr., Köln, Zur Stadt Biebrich
*Baumann, A., Hr., Gemünden, Schwarzer Bock

*Beese, W., Fr., Leipzig, Metropole
*Bender, A., Hr., Kirberg, Friedrichshof
*Biekel, E., Hr., m. Fr., Luzern, Kaiserhof
*Biest, C., Hr., m. Fr., Rotterdam, Hansa-Hotel
*Birrer, A., Hr., Rotterdam, Hansa-Hotel
*Blum, A., Hr., Strassburg, Palast-Hotel
*Bodon, W., Hr., Roehltitz, Schulberg 7
*Böhm, E., Hr., Hannau, Römerbad
*Bollinger, K., Hr., Nürnberg, Zwei Biecke
*Bollinger, G., Fr., Nürnberg, Zwei Biecke
*Boymann, J., Hr., Dr. m. Fr., Köln, Hansa-Hotel
Brand, Ch., Fr., Offenbach, Schwarzer Bock
Breitenstein, F., Hr., Fabr. m. Fr., Elten, Palast-Hotel
von Broich, Hr., Dr. m. Fr., Elberfeld, Kaiserhof
Bruland, K., Hr., Köln, Schwarzer Bock
Bühner, C., Hr., m. Fr., Mülhausen, Schwarzer Bock

C.

*Caspary, G., Fr., Altena, Hansa-Hotel
*Charley, L., Hr., Industrieller m. Fr., Strassburg, Palast-Hotel
*Clement, G., Hr., Genf, Taunus-Hotel
*Cohn, A., Hr., Berlin, Quisisana
*Cortijo, A., Hr., Madrid, Bellevue

D.

Daube, E., Fr., Lodz, Quisisana
Demetz, A., Hr., St. Ingbert, Kölnischer Hof
von Derivere, H., Fr., Batavia, Hotel Berg
*Dunzer, K., Hr., Altötting, Z. Stadt Biebrich
*Durlacher, J., Hr., Walldorf, Grüner Wald

E.

van Embden, J., Hr., m. Fam., Haag, Metropole
Emmel, J., Fr., Zorn, Augenheilstalt
*Engels, C., Hr., München, Hotel Berg
Esche, M., Hr., Rostock, Schulberg 7
*Eymann, E., Hr., Paris, Central-Hotel

F.

Feldhoff, E., Hr., Fabrikbes., Langenberg, Rose
Fingerhuth, E., Fr., Charlottenburg
Fischer, A., Fr., Ehlhalten, Augenheilstalt
Fleischmann, M., Fr., Zweibrücken, Kölnischer Hof
*Fromm, N., Hr., Frankfurt, Oranienstr. 53
*Furehheimer, M., Hr., Frankfurt, Hotel Berg
Central-Hotel

G.

*Gabler, P., Hr., Syndikus Dr., Leipzig, Viktoria-Hotel
Gehlig, L., Fr., Lodz, Quisisana
*Geisser, M., Hr., Mannheim, Zur Stadt Ems

Abendlich 8 Uhr Treffpunkt
Taurus - Tanz - Palais
Am Kochbrunnen, Taunusstr. 27
Das Lokal der vornehmen Familie
Likörstube • Erstkl. Kapelle
Eintritt frei Bekanntes Weinhaus Solide Preise

*Gerson, H., Hr., Berlin, Continental
*Gerstmann, R., Hr., Oberinsp., Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof
*Geyer, G., Hr., m. Fr., Frankfurt, Einhorn
*Glees, J., Hr., Godesberg, Hansa-Hotel
*Goldberg, I., Hr., Kesselbachstr. 4
*Görmeyer, S., Fr., Düsseldorf, Rose
*Göz, Th., Hr., Heidelberg, Zum Falken
*Graebner, F., Hr., Prof. m. Fr., Köln, Fremdenheim Wenker-Paxmann
*Graef, K., Hr., Fabrikbes. m. Fr., Viersen, Rose
*Gros, G., Hr., Neesbach, Friedrichshof
*Gunst, L., Fr., Limburg, Goldenes Ross

H.

*Hacker, W., Hr., Fabr. m. Fr., Pforzheim, Schwarzer Bock
*Halbig, A., Hr., Kissingen, Z. Kochbrunnen
*Hammann, Hr., Syndikus Dr., Danzig, Mainzer Hof
*Härtel, L., Fr., Leipzig, Metropole
*Hartmann, J., Hr., Fabr. m. Fr., Gut Oberau, Grüner Wald
*Haugen, K., Hr., Hettstedt, Zum Anker
*Hayum, J., Hr., Rückershausen, Hotel Berg
*Hechelmann, K., Hr., m. Fr., Obren, Hotel Osterhoff
*Heder, A., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
*Heimann, H., Hr., Hannover, Hansa-Hotel
*Heim, H., Hr., Dir. m. Fr., Berlin, Viktoria-Hotel

*Heinen, M., Hr., Köln, Mainzer Hof
*Heinze, J., Fr., Mannheim, Metropole
*Hend, S., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
*Herbig, H., Fr., Aschersleben, Mon Repos
*Hermann, F., Hr., Dresden, Grüner Wald
*Herz, C., Hr., Duisburg, Palast-Hotel
*Herzog, C., Hr., Fabr. m. Fr., Hemelingen, Kölnischer Hof
*Hettler, Cl., Fr., Berlin, Goldener Brunnen
*Hetzel, E., Hr., Gernsbach, Z. Stadt Biebrich
*Heusser, H., Hr., Frankfurt, Dombotel
*Honneth, A., Hr., Dr. med., Essen, Goldener Brunnen
*Hooper, J., Hr., Offizier m. Fr., H. Nassau
*Hopf, E., Hr., Bonn, Zum Kochbrunnen
*Huegen, A., Hr., Gutsbes., Traben-Trarbach, Quisisana

J.

*Jacobus, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Jäger, F., Hr., Köln, Einhorn
*Jonas, W., Hr., Basel, Schwarzer Bock
*Judeodici, B., Hr., m. Fr., Paris, Schwarzer Bock

K.

*Kahn, H., Hr., m. Fr., Erfurt, Schwarzer Bock
*Kaminski, A., Fr., Berlin, Schwarzer Bock
*Kaselowky, R., Hr., Fabr. Dr., Bielefeld, Kaiserhof
*Katz, A., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Kirchberg, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Klein, M., Hr., Dortmund, Kaiserhof
*von Klocke, C., Hr., Wetter, Evang. Hospiz
*Koch, R., Hr., Bankier, Schweiz, H. Nassau
*Köhler, B., Hr., Sanitätsrat Dr. med. m. Fr., Winsen, Schwarzer Bock
*Kohlentz, F., Hr., Fabr. m. Fr., Hannover, Grüner Wald
*Krantz, H., Fr., Berlin, Evang. Hospiz
*Kriegenhart, R., Hr., Soden, Hotel Berg
*Kurz, J., Hr., Insp., Köln, Friedrichstr. 31

L.

*Lambert, H., Hr., Stuttgart, Grüner Wald

*Lämbrich, J., Hr., Limburg, Friedrichshof
*Lenich, G., Hr., Fabr., Aschaffenburg, Metropole
*Lieberich, B., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Liebold, H., Hr., Mannheim, Metropole
*Linder, R., Hr., Fabr. m. Fr., Solingen, Palast-Hotel
*Lohmann, H., Hr., Dir. Dr. m. Fr., Düsseldorf, Palast-Hotel
*Loosen, J., Hr., Köln, Zur Stadt Biebrich
*Lorenz, G., Hr., Elmshorn, Zum Posthorn

M.

*Maas, W., Hr., Fabrikbes. Dr. jur. m. Fr., CCharlottenburg, Rose
*Marcus, P., Hr., Köln, Grüner Wald
*Markewitz, R., Fr., m. Begl., Essen, Cordan
*Marktanner, H., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems
*Mayntz, W., Hr., Niederau, Grüner Wald
*Mecklenburg, W., Hr., m. Fr., Berkeley, Evang. Hospiz
*Meier, F., Hr., Hannover, Grüner Wald
*van Melden, L., Hr., Belgien, Central-Hotel
*Meulemann, H., Hr., Emmerich, Metropole
*Moll, W., Hr., m. Fr., Duisburg, Schwarzer Bock
*Müller, P., Hr., m. Fr., Berlin, Brüsseler Hof
*Müller, E., Fr., Dr., Dillingen, Friedrichshof

N.

*Neter, R., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Neurath, R., Hr., Köln, Schwarzer Bock
*Nilson, W., Hr., Ladenburg, Dombotel

O.

*Olenmacher, K., Hr., Wersdorf, Friedrichshof
*Ott, A., Fr., Worms, Palast-Hotel

P.

*Peiser, A., Hr., Breslau, Schwarzer Bock
*Peter, K., Hr., Aschaffenburg, Metropole
*Pfeiffer, V., Hr., Dir., Saarbrücken, Kölnischer Hof
*Pfandt, W., Hr., Dr. med. m. Fr., Solingen, Goldener Brunnen
*Phillys, H., Hr., m. Fr., New York, Hotel Nassau
*Pinner, M., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
*Polander, F., Hr., Homburg, Zur Stadt Ems
*Priwin, F., Fr., Fürstenhof

R.

*Randorf, G., Hr., Frankfurt, Zum Anker
*Raulf, E., Hr., Frankfurt, Zum Anker
*Raulf, P., Hr., Frankfurt, Zum Anker
*Rehling, H., Hr., Bünde, Metropole
*Reichardt, S., Hr., Sondershausen, Friedrichstr. 31
*Rember, H., Hr., Niederselters, Friedrichshof
*Renner, H., Hr., Ober-Reg.- u. Baurat, Magdeburg, Westminster
*Repy, H., Hr., Göppingen, Schwarzer Bock
*Reuss, W., Hr., Dir. m. Fr., Altena, Hansa-Hotel
*Richartz, E., Hr., Rektor, M.-Gladbach, Westminster
*Röhm, A., Hr., Bad Reichenhall, Hansa-H.
*Rottacker, E., Hr., Stuttgart, Dahlheim
*Roulen, K., Hr., Bonn, Rheinischer Hof

S.

*Schiffer, J., Hr., Koblenz, Friedrichstr. 31
*Schildkötter, G., Hr., Katernberg, Quisisana
*Schmidt, L., Hr., Frankfurt, Zum Anker

*Schmitt, E., Fr., Idstein, Augenheilstalt
*Schmitt, J., Hr., Grumburg, Zum Posthorn
*Schneider, H., Hr., Heilbronn, Grüner Wald
*Schott, J., Hr., Fabr., Heilbronn, Grüner Wald

*Schroter, K., Fr., Oberhausen, Friedrichstr. 31
*Schultes, A., Hr., Elberfeld, Rheinischer Hof
*Seier, H., Fr., Frankfurt, Taunus-Hotel
*Siebel, S., Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock
*Simon, M., Fr., Warschau, Taunusstr. 16
*Simons, H., Hr., Fabr., M.-Gladbach, Grüner Wald
*Spielmann, W., Hr., Fabr. m. Fr., Offenbach, Fürstenhof
*Stadtmüller, F., Hr., Lahr, Grüner Wald
*Stamm, L., Hr., Frankfurt, Z. Kochbrunnen
*Stammer, H., Hr., Berlin, Central-Hotel
*Standenheimer, G., Hr., Augsburg, Zur Stadt Ems
*Staudenmayer, L., Hr., Ryswyk, Eden-Hotel
*Steinberg, J., Hr., Bonn, Union
*Steinweg, E., Fr., Köln, Hotel Nassau
*Stern, E., Hr., Bad Dürkheim, Hansa-Hotel
*Strauss, L., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Strunz, E., Hr., m. Fr., Mittweida, Kölnischer Hof
*Suchy, A., Hr., Ing., Pressburg, Neuer Adler

T.

*Tentenboofd, A., Fr., Berlicum, Evang. Hospiz
*Toyka, M., Fr., Dortmund, Rose
*Traub, L., Fr., Mannheim, Hotel Reichspost-Reichshof
*Treskow, E., Hr., Opersinger, Köln, Hotel Reichspost-Reichshof
*Trick, L., Hr., Heilbronn, Schwarzer Bock
*Trinne, H., Hr., m. Fr., Berlin, Friedrichshof

U.

*Uhlmann, A., Hr., Fabr., Schw. Gemünd, Grüner Wald
*Uhlemann, E., Hr., m. Fr., Elberfeld, Silvans

V.

*Vaillant, B., Hr., stud. Ing., Remscheid, Metropole
*Verlas, A., Hr., Düsseldorf, Zum Anker
*de Vletter, W., Fr., Holland, Gartenstr. 17
*Völkel, W., Hr., Saarbrücken, Römerbad
*Völker, A., Hr., Limburg, Friedrichshof
*de Vos, A., Hr., Haag, Evang. Hospiz
*Voss, R., Hr., Hannover, Grüner Wald

W.

*Wanerstrass, E., Hr., Lehrer, Langendorf, Goldener Brunnen
*Weemach, K., Hr., Brüssel, Central-Hotel
*Weil, J., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Weil, E., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Weiss, E., Hr., Nürnberg, Central-Hotel
*Wende, R., Hr., Dir. m. Fr., Berlin, Metropole
*Wertheimer, H., Hr., Baden-Baden, Schwarzer Bock
*Westinger, K., Hr., Düsseldorf, Hotel Osterhoff
*Whiteley, Ch., Hr., Leeds, Hotel Nassau
*Wilhelm, E., Hr., Solingen, Grüner Wald
*Wolf, Th., Hr., Ing. m. Fr., Schlachtensee, Schwarzer Bock
*Wülling, H., Hr., Rheinischer Hof

Z.

*Zabel, F., Hr., Berlin, Hotel Bender
*Zieps, M., Fr., Kirchberg, Cordan
*Zweier, M., Hr., Kaiserslautern, Einhorn

G. Pöhl's Taunus-Hotel
Rheinstraße 19-21, neben der Hauptpost
empfiehlt hiermit den Besuchern Wiesbadens seine behaglichen Wohn-
nebst Aufenthaltsräume zu sehr vorteilhaften Logis- wie auch Pensionen-
preisen. • Neben modernem Komfort wird bestmögliche sowie erst-
klassigste Verpflegung wie auch Bedienung zugesichert.
Mäßige Pensionspreise. / Wochenend-Preis Mk. 18.— pro Person.
Auto-Garage im Hotel. (15 Einzelbetten).
Im Taunus-Restaurant
täglich Künstler-Konzert. Pionier Hequell. Sieden-Bräu, Nürnberg. Bestgepflegte erstkl. Weine.

Dem
Frühling entgegen!
Gesellschaftsreise nach Italien u. Sizilien
vom 5. bis 27. April 1927
Führung:
Dr. W. Waldschmidt
Auskunft u. Prospekte durch
Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof Tel. 5580 u. 5581

Eiserne Hand
RESTAURANT u. CAFÉ
Mitten im Tannenwald gelegen,
421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
Das ganze Jahr geöffnet
Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
Inh.: H. Kraft.

Der Kenner
wählt
Weinbrand Leoni
Goupil, Leoni Fils & Co. Wiesbaden

Schlangenhader
Toilette-Seife
Hautcrème
Toilette-Essenz
Hauptpflege
Schlangen-Apotheke, Schlangenhader
Inh. Adolf Bock
Versand nach dem In- und Ausland

Orthop. Schuhwaren n. Maß
werden prompt und unter Garantie angefertigt
Schuhmachermeister
Theodor Ries
Telefon 2944 Taunusstr. 7

Der moderne
Damen-Haarschnitt
die vollkommene
• **Schönheitspflege** •
Käthe Schalles-Scheibel
Langgasse 41 I Fernruf 8483

Konditorei und Café
FR. BLUM
Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen
Versand nach auswärts bereitwilligst

Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0,20 RM.
Städtische Kurverwaltung.